

*Alle partizipierend, erprobtes System.  
Fragen den captain, wie er im Dunkel das Schiff lenkt,  
Sind immer voyeurs und ab und zu machen sie: Och!  
Kehren zurück, jungfräulich züchtig und rein und  
„Oh, had such a marvellous time.“*

*Sie ist ein Star immer an der anderen Seite,  
Hat vier Innovationkoffer, zwei Rindledersuitcases mit Krone,  
Schmucktasche niemals verläßt sie,  
Ein rosa nightgown befindet darin sich zerknüllt,  
„Be prepared“ ist ihr Wahlspruch.  
Ihre Jungfer versäumte das Schiff, quel malheur.  
Ein Fetter, Belebter bringt sie an Bord,  
Sie trägt 'nen Schleier,  
Der Mann heißt Meier.  
Ein letztes: Bye, bye lieber Graf.  
Dann sieht sie 'nen andern,  
Um nachts am Bootsdeck zu wandern,  
Nur bis vor die Kabine,  
Und niemand weiß,  
Sie zahlt den Minimumpreis.  
Sie ist oft seekrank,  
Lässigkeit ist so becoming,  
Am letzten Abend ist sie besoffen,  
Und verliert ihre Smaragden  
Oh the dreadfull people you meet on these liners,  
Reist zweimal im Jahr,  
Denn sie liebt die Bewegung —  
Des Schiffes.*

*Des Morgens trägt er weiße Wildlederschuhe, mit Braun eingefaßt,  
Und knickers,  
Wechselt zum lunch zu grauen flannels und buntem foulard,  
Liest den Scetch und die Vie parisienne;  
Schiffspapiere nennen Geburtsort: Nahe Kötzschenbroda.  
Lehnt über die Reeling  
Und zeigt in Deckstühlen Sitzenden Ahnung schwellender Muskeln.  
Ist sehr exclusive, macht wenig Bekanntschaften,  
Wo ein Spielchen er wittert, läßt er sich nöt'gen.  
Des Abends trägt einen Frack er mit Hüfteneinlagen,  
Und weiße Gardenie,  
Gähnt halbgeschlossenen Auges,  
Und wird im Hafen verhaftet.*

\*